

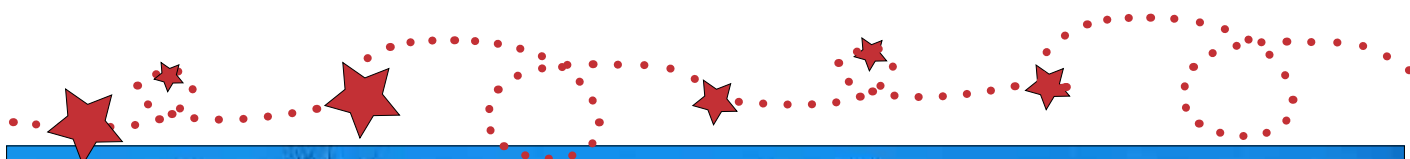
SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schleittau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 24 · Dezember 2013 (Nummer 12/27.11.2013) · 0,33 Euro

Frohe Weihnachten



Weihnachtsmarktprogramm im Innenteil



Anzeige

Innenausbau
Bodenlegearbeiten
Fenster Türen Decken
Unterkonstruktionen
Zimmereiarbeiten



Hannes Graupner Der Zimmerer

Handwerk macht's möglich

*Ich wünsche eine gesegnete, schöne und besinnliche Weihnachtszeit.
Und hoffe auch im neuen Jahr mit Tat und Kraft
wieder große und kleine Wünsche erfüllen zu können.*

Hannes Graupner und Familie

Tel.: 015151959110 | www.hannes-graupner.de | Schwarzenberger Straße 20, 09487 Schleittau

Grußwort des Bürgermeisters

Das Titelbild unseres altherwürdigen Schlosses Schlettau zur Weihnachtszeit, welches bereits im vergangenen Jahr die Titelseite gestaltete, haben wir bewusst nochmal für dieses Jahr gewählt um nicht nur daran zu erinnern, wie schnell ein Jahr vergangen ist und wie schnelllebig und vergänglich unsere Zeit ist, sondern auch weil unser altherwürdiges Schloss mit dem Schlosspark nicht nur als kulturhistorischer Mittelpunkt in unserer Region, sondern auch zu jeder Jahreszeit, so auch im Winter, sich das Gesamterscheinungsbild des Schlossensembles wohlwollend in unsere Stadtlandschaft einfügt. Deshalb haben sich der Kulturausschuss und der Stadtrat bewogen gefühlt, dem Anliegen vieler Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen und den diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder im Schlossensemble abzuhalten. Die Darstellung „Engel und Rubrecht“ passen dazu genau nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern auch zu unserem diesjährigen Programm des Weihnachtsmarktes.

Am 1. Advent beginnt wieder die Advents- und Vorweihnachtszeit. Nur noch wenige Tage sind es bis zum Weihnachtsfest. Vorweihnachtliches Flair durch funkelnde Beleuchtung, Kerzen- und Lichterglanz auf den Märkten, in den Straßen und natürlich auch in den Häusern und in unseren Wohnungen. Sie alle sind Symbol nicht nur für festlichen Glanz, sondern auch für Ruhe und Frieden. Diese besinnliche Zeit sollten wir nutzen, um innezuhalten und Advent und Weihnacht in unseren Familien in Ruhe einkehren lassen. Die Gedanken sollen sich loslösen von Hektik, Angst und Alltagsstress. Mein Wunsch für Sie ist, dass Sie die Weihnachtsstimmung bewusst mit Ihren Familien, Kindern und Angehörigen genießen und erleben können als besinnliche Zeit aber auch als Orientierung nutzen, um Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht, weil sie krank oder einsam sind oder einen schweren Verlust erleiden mussten. Ich denke besonders an diese Menschen, die diese Tage der Ruhe und des Friedens gerade nicht so erleben dürfen, wie sie es möchten oder wie wir es uns wünschen. Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Probleme sich bald zum Guten wenden oder wenn Sie durch Krankheit oder Leid belastet sind, sich Ihre Situation bald zum Positiven wenden möge. Diese Zeit ist mir aber auch ein Anlass um Danke zu sagen an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau mit dem Ortsteil Dörfel, aber auch unseren Mitbürgern, kommunalen Verantwortungsträgern in den Nachbarkommunen oder in den befreundeten Partnergemeinden - allen ein Dankeschön für ihr Mittun auch im Jahr 2013 für die positive Entwicklung in unserer Kommunalpolitik.

Allen ein herzliches Dankeschön, die sich im Sinne des Gemeinwohls einsetzen, allen ehrenamtlichen Tätigen, den Mitgliedern und Vorständen in Vereinen und Organisationen, den Hilfsdiensten und der Feuerwehr, welche immer einsatzbereit und verantwortungsbewusst den Dienst am Nächsten ausgeübt haben. Einen besonderen Gruß gilt den Bürgerinnen und Bürgern unserer besonderen Städte und Gemeinden in Elzach, Wolfram-Eschenbach, Schnaittach und Misto. Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

„Wo das Licht in den Menschen ist, scheint es auch aus ihnen heraus.“ (Albert Schweitzer)

Dieses Licht, welches bei Ihnen einkehren möge, aber auch dass es von Ihnen herausgetragen wird zu Freunden und Bekannten, Nachbarn und Mitbürgern, aber auch zu allen friedvollen Menschen in der Welt, dass wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Schlettau eine besinnliche schöne Adventszeit sowie ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen für das Jahr 2014. Möge sich auch im neuen Jahr eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft und Verwaltung fortsetzen.

*Ihr Bürgermeister Axel Bräuer
der Stadtrat sowie die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Stadtverwaltung Schlettau*

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Dörfel, verehrte Leser vom Amts- und Mitteilungsblattes,

bereits mit dem Titelbild und dem Grußwort des Bürgermeisters wurden wir auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit sowie das zu Ende gehende Jahr verwiesen. Dennoch möchte ich noch einige Mitteilungen an Sie richten. Wie bereits im Voraus erwähnt, sind wir in Anlehnung der guten Resonanz des vorjährigen Weihnachtsmarktes im Schlossareal dem Wunsch vieler Bürger gefolgt, den diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder im Schlossbereich abzuhalten. Wir denken, dass dies nicht nur eine ansprechende Kulisse darstellt, sondern auch das gesamte Flair doch auf Besucher und Gäste einladend wirkt und auch für uns als Schlettauer doch ein Stück Heimat- und Geschichtsverbundenheit hierdurch verkörpert wird. Unter anderem bleibt der Marktplatz als wichtige und viel beanspruchte Stellfläche für Fahrzeuge, gerade in der winterlichen Jahreszeit, frei. Diesen Gedanken zweckbestimmend auch weiterzuentwickeln, haben wir uns ebenso entschieden, dass der Weihnachtsbaum dieses Jahr nicht auf dem Markt stehen soll, sondern eine Fichte im oberen Marktanlagenbereich genutzt wird. Dieser von Natur aus hier auf der Marktanlage vor dem Rathaus stehende Nadelbaum bietet sich nicht nur gut an zum Schmücken, sondern wir sparen uns hierdurch auch sehr hohe Kosten und Zeit, um den Weihnachtsbaum dementsprechend zu fällen, zu transportieren und aufzustellen bzw. wieder zu entfernen. Diese Gelegenheit, welche nicht jede Gemeinde gleich hat, sollten wir nutzen und dementsprechend diesen hervorragenden Baum, welcher als Weihnachtsbaum nicht schöner sein kann, dementsprechend mit Lichterketten zu versehen. Ich hoffe auf das Einsehen unserer Bürgerinnen und Bürger im unteren Marktbereich. Zum anderen wird das Schneepflughahren auf dem Marktplatz wesentlich erleichtert, da hier immer wieder der Baum bzw. die Umzäunung ein Hindernis darstellten. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr wieder einen schönen Weihnachtsmarkt im Schlosspark abhalten können und natürlich auf schönes Wetter und viele Besucher.

Im zu Ende gehenden Jahr 2013 möchten wir uns bei all denen bedanken, die wieder mitgewirkt haben, damit in unserer Stadt kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Gerade im Jahr 2013 konnten wir als Höhepunkt wieder das Schlossparkfest durchführen, welches nicht nur ein kultureller Höhepunkt der Region darstellte, sondern auch einen Besucherrekord verzeichnen konnte. Ebenfalls einen Dank an die, die maßgeblich beteiligt waren, dass das Musikfestival 2000 + 1 Nacht viele Besucher in seinem Bann zog. Schloss und Park boten hierbei wieder eine hervorragende Kulisse für die ansprechenden und niveaувollen Musikveranstaltungen. Ein besonderes Dankeschön dem Förderverein Schloss Schlettau e. V., welcher federführend die Geschehnisse im und um das Schloss mitgestaltet sowie auch dem Posamentenverein und dem Schnitzverein für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Darstellung historischem Brauchtums. Aber auch den Sportvereinen, welche sich maßgeblich auch um die Nachwuchsförderung kümmern, ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement in der Stadt Schlettau. Ebenso auch dem Bahnverkehrsverein, welcher sich bemüht, den Gästen gerade bei den EAB-Fahrten einen herzlichen Empfang in Schlettau mit dem Bahnhofsensemble zu bieten. Aber auch die Bergknappschaft und der Erzgebirgswegverein trugen zur Brauchtumspflege in Schlettau im Jahr 2013 bei - dafür ein Dankeschön. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Schlettau und Dörfel, welche nicht nur immer ein wachsames Auge auf den Brandschutz der Stadt haben, sondern auch an zahlreichen Einsätzen wieder ihr Wissen und Können und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Ihnen allen ein „Gut Wehr!“ Den Mitarbeitern des Naturschutzzentrums Erzgebirge sowie des Naturparks Erzgebirge/Vogtland, welche sich mit ihren Geschäftsräumen in der Stadt Schlettau bzw. im Ortsteil Dörfel befinden, einen herzlichen Dank für ihr Engagement, um die Erhaltung der Nachhaltigkeit in Wald und Flur und bei der Verwirklichung der vielen Projekte rund um Natur- und Umweltschutz. Auch unseren Gewerbetreibenden und Genossenschaften sowie auch der industriellen Fertigung und allen

Selbstständigen, ob im Handel oder Gewerbe, ein herzliches Dankeschön für ihr Mittun an der Entwicklung unserer Stadt. Ebenfalls den Bauschaffenden, welche dieses Jahr durch ihre Tätigkeit dazu beigetragen haben, dass auch insbesondere der Hoch- und Tiefbau in Schlettau ein Stück vorangekommen ist. Besonders möchte ich hierbei benennen die Kanalverlegung in der Straße „An der Zschopau“ und der „Böhmischen Straße“ - einen herzlichen Dank dem Abwasserzweckverband Oberes Zschopau - und Sehmatal sowie den Baubetrieben aber auch den Versorgungsträgern, die Stadtwerke und EINS Energie in Sachsen oder EnviaM und Telekom. Nach dieser Aufzählung sehen wir, dass eine breite Palette mitwirkt, um unsere Bedürfnisse im täglichen Leben nicht nur zu erhalten, sondern auch immer wieder zum Wohle der Bürger zu gestalten. Vor dieser Kulisse, welche uns teilweise täglich bietet, wickelt sich unser tägliches Leben ab. Das Zusammenspiel dieser aller Instrumente möglich zu machen und finanziell tragbar zu gestalten, ist Bürgermeister und Stadtrat sowie auch die Stadtverwaltung und der Bauhof bemüht, ständig eine Verbindung zwischen Ausführenden und Bedarfsträgern herzustellen. An dieser Stelle allen verantwortlichen Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön für ihr konstruktives Mitwirken im Jahr 2013.

Wir bedanken uns ebenfalls für die Waldbewirtschaftung bei der Leitung und der Revierförsterin des Sachsenforstbetriebes Forstbezirk Neudorf sowie auch bei den Pädagogen und den Mitarbeitern der Grundschule Schlettau sowie den Erzieherinnen und Erziehern des Kindergartens und Hortbereiches „Die Grünschnäbel“ der Johanniterkindertagesstätte. Besonders erfreulich ist hier, dass die Kinder uns immer wieder mit kleinen kulturellen Beiträgen unterstützen bei den Veranstaltungen in der Stadt Schlettau und gerade die Hortkinder haben in diesem Jahr für unseren Christbaum im Foyer des Rathauses neuen Schmuck handgefertigt und so einen wunderschönen Blickfang für die Besucher des Rathauses geschaffen - einen herzlichen Dank.

Allen Lesern des Mitteilungsblattes sowie allen genannten und ungenannten Vereinen und Organisationen, Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2014. Besonders den kranken und hilfsbedürftigen Menschen eine Besserung in ihrer Situation und viel Kraft und Gesundheit für das neue Jahr.

Bauernregeln für den Monat Dezember:

In einem alten Kalender steht unter „Christmonat Dezember“
 „Die Tage sind beinahe 8 Stunden lang, Dezember kalt mit Schnee
 zieht gutes Korn in die Höh“
 „Weihnachten nass, gibt leere Speicher und leere Fass“

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Meyer

Organisationsleiter

im Namen des Bürgermeisters Axel Bräuer
 und des Stadtrates der Stadt Schlettau

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 27. Juni 2013

Beschluss-Nr. 59/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Belassung des TOP 6.5. Beratung und Beschlussfassung zur Pflege der Pflanzanlage im Eingangsbereich zum Schlosspark auf der Tagesordnung.

Beschluss-Nr. 60/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 30. Mai 2013.

Beschluss-Nr. 61/13

Grundsatzbeschluss zur freiwilligen Gemeindefusion „Gemeinde Crottendorf - Stadt Schlettau“

1. Die Stadt Schlettau fasst den Beschluss, dass die beiden Kommunen Crottendorf und Schlettau ab

1.1.2014

- eine Einheitsgemeinde bilden.
2. Die Stadt Schlettau fordert eine zeitgleiche Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau.
3. Die zukünftige Erweiterung der neuen Stadt durch andere Kommunen, z. B. Elterlein, ist möglich.
4. Es wird darum gebeten, dass die Gemeinde Crottendorf einen gleichlautenden Beschluss fasst.

Beschluss-Nr. 62/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt zur dringenden notwendigen Pflege der Pflanzanlage vorm Eingang Herrenhaus Frau Martina Schröder zu beauftragen, welche im Zuge des 1. Bauabschnittes Schlossparksanierung erstellt wurde, bis zum Schlossparkfest diese Fläche fachgerecht zu pflegen. Dazu wird sie einen Stundennachweis führen. Eine Arbeitsstunden wird mit 15 EUR zuzügl. MwSt vergütet. Die Arbeitsaufwendungen und das benötigte Material darf den Gesamtbetrag von 2.230,00 EUR brutto nicht übersteigen. Für das Jahr 2014 wird eine fachgerechte Ausschreibung vorbereitet und durchgeführt.

Beschluss-Nr. 63/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stellt einen Zuschuss von 1.000 EUR jährlich zur Bildung einer Interessengemeinschaft für die Finanzierung des Loipenspurgerätes in Aussicht.

Beschluss-Nr. 64/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt für die Durchführung der Historic Rally Erzgebirge für den 6. und 7. September 2013 im Schlosspark bzw. die dementsprechenden Wege zur Durchführung der Veranstaltung und zum Durchfahren zur Nutzung zu übergeben. Ein Nutzungsvertrag könnte ähnlich wie zur Zwönitztalradtour aus gefertigt werden.

Beschluss-Nr. 65/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Bestellung einer Kaufoption für ein Jahr für eine Freifläche (Teilfläche aus dem Flurstück 597/29) mit einer Größe von ca. 5.860 qm zu Gunsten von Herrn Michael Meyer, Am Kirchsteig 10 in 09487 Schlettau.

Beschluss-Nr. 66/13

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Schlettau nehmen den Bauantrag des Herrn Christian Mey, Markt 6 in 09487 Schlettau vom 13.06.2013 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich der Errichtung einer Dachgaube am Mehrfamilienhaus Schwarzenberger Straße 24 auf dem Flurstück 50 der Gemarkung Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 67/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt für die Durchführung der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 für das Gemarkungsgebiet Schlettau und Dörfel folgende Wahlbezirksabgrenzung und die Festlegung der Wahllokale:

Wahlbezirk 001

- Gemarkungsgebiet Schlettau, Wahllokal Feuerwehrdepot, Unterer Waldweg 2, 09487 Schlettau

Wahlbezirk 002

- Gemarkungsgebiet Dörfel, Wahllokal Dorfgemeinschaftshaus, Talstraße 13, 09487 Schlettau

Beschluss-Nr. 68/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt auf der Grundlage von § 10 Absatz 2 BWO neben der Ausreichung der Aufwandsentschädigung an die Wahlhelfer zur Durchführung der Wahl des 18. Deutschen Bundestages am 22. September 2013, 16,00 EUR Erfrischungsgeld an jeden Wahlhelfer auszuzahlen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 12. September 2013

Beschluss-Nr. 72/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 27. Juni 2013.

Beschluss-Nr. 73/a/13

Die Mitglieder des Stadtrats der Stadt Schlettau nehmen den Bauantrag der Familie Ellen und Lars Fischer, Frohnauer Weg 3 in 09487 Schlettau vom 12.08.2013 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich der Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Flurstück 397/7 der Gemarkung Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Öffentliche Belange werden durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 73/b/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt dem Kaufantrag des Herrn Lars Fischer, Frohnauer Weg 3 in 09487 Schlettau zu, in dem er ein Teilstück des Flurstückes Nr. 390, wie in der beiliegenden Liegenschaftskarte ersichtlich, erwerben möchte. Alle Kosten, die an dem Kaufvertrag gebunden sind, gehen an Herrn Lars Fischer. Es soll eine Eintragung eines Wegerechts für alle Anlieger erfolgen, beginnend ab der Flurstücks-Nr. 397. Ein Grundstückspreis wird erst noch durch den Stadtrat festgelegt. Es würde sich hierbei um eine Fläche in einer Größe von ca. 150 qm handeln.

Beschluss-Nr. 74/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt der vorliegend erstellten Betriebskostenübersicht für die Kindertagesbetreuung für das Jahr 2012 in der Stadt Schlettau zu. Anhand der Kostenaufstellung und der daraus ersichtlichen Verteilung der Betriebskosten auf Landeszuschuss, Elternbeitrag und Gemeinde kommt der Stadtrat zu dem Entschluss, dass es sich hier um ein vertretbares Verhältnis handelt und der kommunale Anteil im Limit liegt.

Somit werden die Elternbeiträge in der dargestellten Höhe auch im Jahr 2013 so belassen. Im Kreisdurchschnitt liegt die Stadt Schlettau im guten Durchschnitt.

Beschluss-Nr. 75/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt der Anpassung zum Honorarangebot zum Projekt „Um- und Ausbau Feuerwehrgebäude Schlettau“, Unterer Waldweg 2 in 09487 Schlettau einstimmig zu.

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC, Wo.-zi., Schl.-zi., Küche
54,5 qm, 1. OG, vollsaniert

1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur,
Boden- u. Kellerraum, Pkw-Stellplatz
59 qm, 2. Etage

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Flur, Bad/WC,
Waschraum u. Abstellraum
57 qm, 1. Etage + 15 qm Zimmer in der 2. Etage

1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 qm, DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 qm, DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur., Schl.-zi., Autostellplatz
49 qm

1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur,
Keller, Nebengelass, Gartennutzung
88 qm, über 2 Etagen

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Räum- und Streupflicht

Im Hinblick auf das Eintreten der winterlichen Witterung weisen wir alle Einwohner, Besitzer, Pächter und Mieter, welche als Anlieger an einer öffentlichen Straße, eines Weges oder eines Platzes sich befinden oder für diese Anliegerfläche verpflichtet sind, darauf hin, der Räum- und Streupflicht nachzukommen, damit eine Befahr- und Begehrbarkeit gewährleistet werden kann und Unfallrisiken vermieden werden.

(Straßenreinigungssatzung der Stadt Schlettau vom 24.11.2000)
Besonders verweisen wir auf § 8 Abs. 10, wo festgelegt ist, dass die Ausführungszeiten für das Räumen und Streuen werktags von 07.00 bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 08.00 bis 20.00 Uhr sind. Das Schneeräumen und Streuen ist in diesen Zeiten so oft zu wiederholen, wie es aufgrund der Witterungsbedingungen zur Verhütung von Gefahren für Personen oder Sachen erforderlich ist. Des Weiteren verweisen wir darauf, dass der Einsatz von Tausalz nur bei Eisglätte gestattet werden kann. Es ist zu beachten, dass der Schnee nicht in fließende Gewässer (Zschopau oder Rote Pfütze bzw. Teiche) gebracht werden darf. Ebenso sind Ablagerungen auf Straßen und Gehwegen verboten.

Streumaterial kann bei den einschlägigen Gewerbetreibenden bzw. bei der Firma Bögl (Steinbruch) sowie im Bauhof (1 Eimer Streusplitt 0,50 €) erworben werden.

Wir bitten um Einhaltung oben angeführter Maßnahmen. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Parken von Fahrzeugen

Bei der Durchführung eines reibungslosen Räum- und Streudiens-tes mit Räumgeräten im kommenden Winter bitten wir um Beachtung folgender Hinweise:

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass am Straßenrand oder im Fahrbahnbereich rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge erheblich die ordnungsgemäße Schneeberäumung behindern. Nicht nur Winterdienstfahrzeuge, sondern auch ein möglicher Notdienst-einsatz kann somit gefährdet werden und es kann hierdurch bis zur Nichtdurchführbarkeit des Einsatzes kommen. Dies kann auch schwerwiegende Folgen für den Fahrzeugführer des betreffenden abgestellten Fahrzeuges haben. Ebenso kann es zu Beschädigungen an Fahrzeugen oder an Verkehrseinrichtungen kommen.

Um die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu garantieren und den Einsatz vorgenannter Einsatzfahrzeuge, wozu auch Rettungsfahr-zeuge (Notarzt, Feuerwehr u. Ä.) sowie Ver- und Entsorgungsfahr-zeuge gehören, bitten wir die betreffenden Fahrzeughalter oder -führer, ihre Fahrzeuge nur auf den dafür vorgesehenen Stellflächen abzustellen bzw. hierfür die eigenen Grundstückseinfahrten oder Garagen zu nutzen.

Wir weisen hierbei insbesondere auf die Einhaltung der §§ 1 und 12 StVO, wonach jeder Fahrzeugführer auf die gegenseitige Rücksichtnahme sowie die Einhaltung der Parkordnung verpflichtet ist. Besonders an engen Straßen oder Einmündungen der Stadt Schlettau sowie an Bereichen in Wohngebieten macht sich ein parken außerhalb der Fahrbahnen unbedingt erforderlich.

Wenn abgeparkte Fahrzeuge ein besonderes Gefährdungsrisiko für die Durchführung des Winterdienstes darstellen kann der betreffende Bereich im öffentlichen Verkehrsraum nicht bedient werden!

Müllkübel sind möglichst nur am Abfahrtstag morgens an dem jeweiligen Abholort zu bringen und nach Entleerung sofort wieder ins Grundstück zu stellen. Eine Abholung ist durch Räumen und Streuen der Standorte zu gewährleisten.

Sollten diese vorgenannten Weisungen nicht befolgt werden, sieht sich die Stadtverwaltung gezwungen, durch geeignete Beschilderungen die notwendigen Erfordernisse durchzusetzen.

Zu widerhandlungen gegen die Räum- und Streusatzung bzw. die Bestimmungen der StVO stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, welche als solche geahndet werden kann.

Die Stadt Schlettau ist bemüht, die öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen innerhalb geschlossener Ortslage, gemäß § 51 Straßengesetz, nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit und der personellen und sachlichen Ausstattung von Schnee zu räumen und bei Eisglätte zu streuen. Hierbei weisen wir darauf hin, dass insbesondere die Stadt verpflichtet ist, nur gefährliche und verkehrswichtige Bereiche zu streuen, um den Straßenverkehr zu sichern. Zur Erfüllung der Verkehrspflicht wurden dabei besondere Prioritäten gesetzt für Bereiche, wo besonders starker Fußgängerverkehr herrscht, z. B. Bushaltestellen, Fußgängerampel, öffentliche Gebäude und Einrichtungen. Wir bitten deshalb um Nachsicht, wenn alle Bereiche des kommunalen Straßennetzes nicht früh sofort geräumt werden können bzw. gemäß ihrer Priorität erst geräumt und gestreut werden, wenn die verkehrswichtigen Stellen versorgt sind. Die Stadtverwaltung wünscht allen Verkehrsteilnehmern und Fußgängern eine unfallfreie Fahrt und ein gefahrloses Begehen der Verkehrsflächen in der Winterzeit.

Stadtverwaltung Schlettau

Beginn der Heizperiode

Hinweise zum Heizen mit Holz

Gemäß der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen) ist darauf zu achten:

- Das nur solche Heizgeräte Verwendung finden, welche von der Herstellung für den Brennstoff Holz vorgesehen sind, (ehemalige DDR-Gliederkessel sind für das Beheizen mit Holz nicht zugelassen, da es infolge Sauerstoffmangels zum Schwelen des Brennmaterials kommt)
- Es darf nur ausschließlich trockenes Holz verwendet werden. Lagerung ca. 2 bis 3 Jahre, Restfeuchte maximal 20 - 30 %. Das Holz sollte in Scheite gespalten sein. Gut belüftet und trocken lagern.
- Der Brennstoff Holz benötigt während des gesamten Abbrandes eine ausreichende Luftzufuhr. Ist die Luftzufuhr gering, oder wird diese zu stark gedrosselt, kann das Holz anfangen zu koken. Ein Verrußen ist dann die Folge.
- Die Heizquelle muss entsprechend den baulichen Bestimmungen an einem dementsprechenden Schornstein angeschlossen sein, was im Zusammenhang mit Schornsteinquerschnitt, -länge und -isolierung den „Zug“ entwickelt und somit die Verbrennung begünstigt oder einschränkt. Hierbei ist ratsam, den für den Kehrbezirk zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu konsultieren.
- Das Verbrennen von Abfall oder von nicht geeigneten Brennstoffen (z. B. lackiertes, verleimtes oder imprägniertes Holz) führt zu Schäden am Gerät und ist gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz verboten.

Die Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis in Verbindung mit dem Bezirksschornsteinfegermeister und der Stadt Schlettau behält sich Kontrollen zur Einhaltung der Bestimmungen aus o. g. Verordnung vor.

Verstöße gegen diese Verordnung oder das Immissionsschutzgesetz stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können als solche geahndet werden.

Stadtverwaltung Schlettau

Eigentumswohnung zum Verkauf

Die Stadt Schlettau schreibt eine Eigentumswohnung im Wohngebäude Böhmisches Straße 4 in Schlettau, Erdgeschoss, 54,19 qm, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Bad, mit Keller und Bodenraum - Ofenheizung, unsaniert.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Schlettau.

Bewerbung bitte schriftlich an die Stadtverwaltung Schlettau, Markt 1, Tel. 03733 680711

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 10.12.2013 **Wehrleitung**
Weihnachtsfeier

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 07.12.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 06.12.2013 **C. Dietze**
Kinogang am Nikolaustag
Freitag, 13.12.2013 **Jugendleitung**
Weihnachtsfeier und Abschluss

Schulnachrichten

Die Zeit zwischen den Jahren gilt als eigentliche Ruhepause, denn sie beinhaltet keinerlei Verpflichtungen und lässt uns Erholung finden.

Nutzen Sie diese Tage für die Dinge, die Ihnen besonders am Herzen liegen und für die Sie im Alltag nicht die Ruhe haben. Oft findet sich nur zwischen Weihnachten und Neujahr die Zeit, sich intensiv einem Buch zu widmen, Erinnerungsfotos zu betrachten oder sich mit lieben Bekannten und Verwandten zu treffen. Mit diesen entspannenden Beschäftigungen gehen Sie gestärkt und mobilisiert ins neue Jahr.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Partnern ein wunderschönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr mit Gesundheit und guter Laune sowie ein paar entspannte Tage dazwischen.

Auf Ihre Mitwirkung im Jahr 2014 für ein lebendiges Schulleben in unserer Christian-Lehmann-Oberschule vertrauen wir.

Elke Richter Karin Kückler und das gesamte Team
Schulleiterin stv. Schulleiterin



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do. 19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
 Mi. 13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
 Wochenende Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
 Feiertage 07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
30.11. - 01.12.2013	Frau Dipl.-Stom. Heike Müller Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 42105
07.12. - 08.12.2013	Frau Dipl.-Stom. Christine Lorenz R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg Tel.: 037349 8256
14.12. - 15.12.2013	Herr Dipl.-Stom. Michael Grünke Königswalder Str. 1, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 289438
21.12. - 22.12.2013	Herr Dr. Achim Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 57583
24.12.2013	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 679030
25.12.2013	Frau Dr. Bettina Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 57583
26.12.2013	Herr Dipl.-Stom. Christian Böttcher Buchholzer Str. 14, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 23490
27.12.2013	Herr Dr. Andreas Steinberger An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf Tel.: 037344 8262
28.12.2013	Frau Dipl.-Stom. Birgit Schneider Wolkensteiner Str. 27, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 44226
31.12.2013	Herr Dr. Franz Günl Geyersdorfer Str. 13, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 51576
01.01.2014	Frau Dipl.-Stom. Heike Müller Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 42105

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Erzgebirgskreis
 Abteilung 4 Bauaufsicht,
 Vermessungs- und
 Ordnungsverwaltung
 Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
 SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Marienberg, 13.09.2013
 AZ: 508.111/13-441

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 25.11.2013 bis 05.01.2014

Gebiet Annaberg

25.11. - 01.12.2013 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
 OT Dörfel
 Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710
Kleintierpraxis
 Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau
 Tel. 0162 3280467

02.12. - 08.12.2013

09.12. - 15.12.2013

16.12. - 22.12.2013

23.12. - 29.12.2013

**30.12.2013 -
05.01.2014**

gez. Dr. Fricke
 Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
 Nelkenweg 38
 09456 Annaberg-Buchholz
 Tel.: 03733 66880
 oder 0171 7708562

Landwirtschaftliche Nutztiere

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
 Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020

Kleintierpraxis/Pferde/

Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
 Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
 Tel. 037297 476312
 oder 0162 3794419

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
 OT Dörfel
 Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau
 Tel. 0173 9173384

Kleintierpraxis/

Landwirtschaftliche Nutztiere

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
 Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau
 Tel. 0162 3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
 Tel. 037297 765649 oder
 0174 3160020

Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Montag, dem 23. Dezember 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 10. Dezember 2013

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Unseren Geburtstagskindern im
Dezember 2013 wünschen wir auf
diesem Wege alles erdenklich Gute,
beste Gesundheit und sowie Gottes
Segen.**



am 01.12.	Frau Ruth Kluge	80. Geburtstag	am 04.12.	Frau Christa Mann	89. Geburtstag
am 01.12.	Frau Hanna Kunzmann	92. Geburtstag	am 05.12.	Frau Ilse Würzberger	85. Geburtstag
am 03.12.	Frau Ruth Schreiber	83. Geburtstag	am 11.12.	Frau Christa Burkert	70. Geburtstag
am 04.12.	Frau Gisela Anger	82. Geburtstag	am 12.12.	Frau Christine Büttner	75. Geburtstag
			am 12.12.	Frau Edith Einkel	90. Geburtstag
			am 13.12.	Frau Elisabeth Unger	89. Geburtstag
			am 15.12.	Frau Christa Langer	87. Geburtstag
			am 16.12.	Frau Christine Bellmann	70. Geburtstag
			am 18.12.	Frau Ulrike Göbel	70. Geburtstag
			am 20.12.	Herr Konrad Markert	90. Geburtstag
			am 22.12.	Herr Kurt Elster	82. Geburtstag
			am 23.12.	Frau Regina Lorenz	75. Geburtstag
			am 24.12.	Herr Wilfried Klenk	70. Geburtstag
			am 27.12.	Frau Elfriede Sywall	82. Geburtstag
			am 29.12.	Herr Jürgen Einkel	70. Geburtstag
			am 29.12.	Herr Klaus Einert	70. Geburtstag

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
08.12.	17.00 Uhr	Adventsvesper mit Kantorei, Kurrende, Posaunenchor, u. Instrumentalisten	Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich, Tel.: 03733 65218
05.12.	19.30 Uhr	Musik & Literatur im Rittersaal, „Bereite Dich, Zion“ Weihnachtsmusik u. -texte mit Annett Illing u. den Annaberger Kammersolisten	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
14.12.		Eisenbahnromantik im Advent auf dem Bahnhof Schlettau, Lichterfahrten	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Herr Meyer, Tel.: 03733 66070
14. u. 15.12.	13.00 - 18.00 Uhr	Advent im Schloss Schlettau, historisches Handwerk, weihnachtliches Programm u. Weihnachtströdelmarkt	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
22.12.	19.00 Uhr	Mettenschicht im Rittersaal Schloss Schlettau	Bergknappschaft Schlettau e. V., Herr Göckeritz, Tel.: 03733 622817
24.12.	16.00 Uhr	Christvesper in der St. Ulrich Kirche Schlettau	Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich, Tel.: 03733 65218
25.12.	05.30 Uhr	Christmette in der St. Ulrich Kirche Schlettau	Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich Tel.: 03733 65218
31.12.	16.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst in der St. Ulrich Kirche Schlettau	Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich Tel.: 03733 65218

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.



IMPRESSUM

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Schlettauer Weihnachtsmarkt im Schlossgelände

Samstag, 30. November 2013

14:00 Uhr	Anschieben der Pyramide durch den Schnitzverein
14:30 Uhr	Stollenanschnitt und Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister
15:00 Uhr	Posaunenbläser mit weihnachtlichen Weisen
15:45 Uhr	Eintreffen des Weihnachtsmannes mit seinen Wichteln
16:15 Uhr	Darbietung des Kindergartens „Die Grünschnäbel“
18:10 Uhr	Turmblasen - St. Ulrich Kirche

Sonntag, 1. Dezember 2013

14:00 Uhr	Musikschule Fröhlich mit weihnachtlichen Weisen
15:00 Uhr	Weihnachtliches Programm gestaltet durch die Kinder der Grundschule Schlettau
15:30 Uhr bis 18:00 Uhr	vorweihnachtliches Programm von Hammer und Charlotte „Auch Engel feiern Weihnachtszeit“

Besuchen Sie auch die Weihnachtsausstellung im Schnitzerheim mit mechanischen Weihnachtsbergen, historischen Pyramiden und typischen Erzgebirgsschnitzereien. Auch das weihnachtlich geschmückte Schloss Schlettau lädt mit seinen vielseitig gestalteten Ausstellungen und den Schauwerkstätten „Posamenten“ und „Kräuterlikör“ zu einem Besuch ein.

Das Schlossrestaurant ist geöffnet.

Schnitzerheim: Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr

Schloss Schlettau: Samstag von 14 - 17 Uhr

Sonntag von 13 - 17 Uhr

Das historische Ackerbürgerhaus sowie einige Geschäfte im Stadtgebiet sind geöffnet!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lichterglanz und Eisenbahnromantik im Advent auf dem Bahnhof Schlettau

Auch in diesem Jahr ist in der Advents- und Vorweihnachtszeit unser Bahnhof Schlettau wieder beliebter Ankunftsart für einige Sonderzüge für einige Sonderzüge ausgewählt worden. Die im Bahnhof Schlettau und in der Stadt Schlettau zu erlebende weihnachtliche Atmosphäre ist immer wieder für die Fahrgäste der Sonderzüge ein ganz besonderes Erlebnis. Das Bahnhofsareal, die Altstadt Schlettau sowie das mittelalterliche Schlossensemble mit ihrem weihnachtlichen Flair sind ein beliebtes Ankunftsziel für viele Fahrgäste aus nah und fern. So nutzten in diesem Jahr ca. 4.700 Fahrgäste wieder eine Fahrt mit der Erzgebirgischen Aussichtsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg und zurück um unsere Erlebnisheimat Erzgebirge mit ihren landschaftlichen Schönheiten und kulturellen Erlebnissen zu erkunden. Dies ist eine sehr positive Resonanz und es bewahrt sich immer wieder, dass diese Erzgebirgische Aussichtsbahn ihre Daseinsberechtigung hat und ein wichtiges Standbein für die touristische Infrastruktur im oberen Erzgebirge darstellt. Gerade auch in der Vorweihnachtszeit sind die Ankünfte von Sonderzügen und Triebwagen schon zur Tradition geworden und für viele Einwohner und Gäste mit ihren Familien und Kindern ein fester Programmhöhepunkt in der Adventszeit. Somit laden wir alle Gäste, Einwohner, Familien und Kinder wieder auf den Bahnhof Schlettau herzlich ein, um die Zugankünfte mitzuerleben sowie die Dampflok, die Wagenzüge und die Triebwagen dementsprechend zu besichtigen. Am 3. Adventssonabend werden wieder die bereits zur Tradition gewordenen Nikolaus- und Lichterfahrten durch den VSE Schwarzenberg zweimal von Schwarzenberg nach Schlettau und zurück durchgeführt.

Hierbei kommt der Museumszug des VSE Schwarzenberg mit der Dampflok Baureihe 50 zum Einsatz. Bereits zur Tradition geworden ist der kleine Weihnachtsmarkt auf dem Bahnhof Schlettau an diesem Sonabend zum 3. Adventswochenende. Es werden Grillspezialitäten mit Glühwein, Kaffee und Stollen sowie weihnachtliche Erzeugnisse in den Verkaufsständen vor Ort bereitgehalten. Der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. wird wieder für alle Kinder und Erwachsenen sowie Gäste und Eisenbahninteressierte bestimmte Attraktionen auf dem Bahnhof Schlettau anbieten. So können die Räumlichkeiten des Bahnhofes besichtigt werden, auch die neu im Entstehen sich befindende Modellbahnanlage des Bahnhofes Schlettau. Am Nachmittag wird es ein kleines Kulturprogramm im Singen von Weihnachtsliedern durch die Kinder der Grundschule Schlettau geben.

Am Abend wird uns eine Bläsergruppe mit weihnachtlichen Weisen erfreuen und es wird auch wieder eine Fakirshow auf dem Bahnsteig geben. Natürlich wird im Zug der Nikolaus sein und auch auf dem Bahnhof werden kleine Geschenke an die Kinder durch den Nikolaus verteilt werden. Nähere Angaben zu den Fahrten und Zugankünften entnehmen Sie bitte der Pressemitteilung sowie dem Abdruck in diesem Mitteilungsblatt und dem Plakataushängen.

Am 4. Adventssonabend und Sonntag erwarten wir jeweils einen Triebwagenzug von Chemnitz, welcher sich auf einer Lichterfahrt durch unser weihnachtliches Erzgebirge befindet und eine Stunde Aufenthalt auf dem Bahnhof Schlettau hat. Auch hier können unsere verehrten Gäste das Bahnhofsgeschehen, das Bahnhofsumfeld besichtigen und sich an den Buden kulinarisch verwöhnen lassen. Auch am Montag, dem 30. Dezember, kommt abends 18.00 Uhr nochmals ein Triebwagenzug im Rahmen einer Lichterfahrt durch das Erzgebirge und wird eine Stunde Aufenthalt auf dem Bahnhof haben. Hier gibt es nochmals ein kleines Angebot für die großen und kleinen Gäste.

Damit können wir auch wieder ein erfolgreiches Jahr im Rahmen des Eisenbahngeschehens im oberen Erzgebirge und natürlich auch auf dem Bahnhof Schlettau abschließen.

Allen Freunden und Gästen des Bahnhofes Schlettau sowie den Fahrgästen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn oder der Sonderzüge gilt unser herzliches Dankeschön für ihre Verbundenheit, besonders der Stadt Schlettau, dem Stadtrat und Bürgermeister sowie auch den Nachbarkommunen, besonders auch entlang der Erzgebirgischen Aussichtsbahn im TVE Erzgebirge, der Erzgebirgsbahn, den mit uns befreundeten Eisenbahnvereinen ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung im Jahr 2013. Wir wünschen uns auch im Jahr 2014 eine gute Zusammenarbeit im Sinne des Gemeinwohls.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viele erlebnisreiche Sonderfahrten im Jahr 2014. Ein besonderer Punkt im kommenden Jahr ist das 125-jährige Streckenjubiläum der BS Strecke von Annaberg-Buchholz nach Schwarzenberg, welches wir am 1. Oktoberwochenende u. a. mit einem Bahnhofs- und Brückenfest mit der erzgebirgischen Aussichtsbahn begehen werden. Wir werden für Sie, unsere lieben Gäste, auch wieder im Jahr 2014 den Bahnhof öffnen und in Verbindung mit der Stadt Schlettau und der DB RegioNetz Erzgebirgsbahn sowie den befreundeten Eisenbahnvereinen unterhaltsame und angenehme Stunden mit der Bahn durch unsere schöne Erzgebirgsregion zu den kulturellen Höhepunkten in Schlettau oder auch in den Nachbarkommunen bereithalten.

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.

In Verbindung mit der Stadt Schlettau und

der DB Regio Netz Erzgebirgsbahn

sowie der DB AG Immobilien und den mit uns befreundeten

Eisenbahnvereinen und Eisenbahnunternehmen

Besonderer Hinweis zur Beachtung:

Wer von Schlettau aus an den **Nikolaus- und Lichterfahrten** des VSE Schwarzenberg **von Schlettau aus** nach Schwarzenberg mitfahren möchte, kann sich bitte in der Stadtverwaltung Schlettau (Tel. 680711) oder in der Tourist-Info (66019) im Schloss Schlettau melden, um entsprechende Fahrkarten zu sichern. Da die Züge bereits ausverkauft sind, ist der VSE Schwarzenberg bereit, einen Sonderwagen für die Schlettauer Fahrgäste anzuhängen, wenn aus Schlettau mindestens 40 Kartenerwerber zusammenkommen und diese Nikolaus- und Lichterfahrt von Schlettau nach Schwarzenberg und zurück mitfahren möchten. Ihre Meldungen sind erbeten.



*Advent im
Schloss Schlettau*
14. und 15. Dezember 2013
jeweils von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Der Weihnachtsmann kommt an beiden Tagen.

Samstag
15.00 Uhr Märchenstunde mit Heide-Lore Staub im Rittersaal
14.30 Uhr gemütliches Kaffeetrinken mit Stollen im Weinkeller und Glühwein auf dem Schlosshof

Sonntag
14.00 Uhr Adventsliedersingen im Rittersaal
14.30 Uhr gemütliches Kaffeetrinken mit Stollen im Weinkeller und Glühwein auf dem Schlosshof
17.00 Uhr Bläserkonzert auf dem Schlosshof

Im weihnachtlich geschmückten „Schloss Schlettau“ finden Sie: Weihnachtströdelmarkt, historisches Handwerk, Geschichtenerzähler, originelle Geschenkideen, Bastecke

Alle Museumsräume, die Schauwerkstätten „Posamenten“ und „Kräuterlikör“ und das Schnitzerheim im Schlossgelände laden zur Besichtigung ein.

Förderverein Schloss Schlettau e.V., Tel.: 03733 66019, www.schloss-schlettau.de

**VEREIN SÄCHSISCHER
EISENBAHNFREUNDE E.V.** Schneeberger Straße 60
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg 08340 Schwarzenberg

**„Nikolaus- und Lichterfahrt“
durch das weihnachtliche Erzgebirge
am 14. Dezember 2013**

Schwarzenberg/Annaberg-Buchholz:

Anlässlich der Schwarzenberger Bergparade am 14. Dezember 2013 lädt der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. (VSE) zu den traditionellen Nikolaus- und Lichterfahrten durch das weihnachtliche Erzgebirge ein. Mit dem dampflokomotivbespannten VSE-Museumszug geht die Reise von Schwarzenberg über das Markersbacher Viadukt nach Schlettau.

Rechtzeitig zum Beginn der Bergparade endet die Rückfahrt im Bahnhof Schwarzenberg. Nach Ende der Bergparade startet der Museumszug nochmals zu einer Lichterfahrt nach Schlettau. Dann erleben die Fahrgäste einmalige Aussichten aus dem abgedunkel-

ten Zug auf das festlich erleuchtete Weihnachtsland. Im Bahnhof Schlettau erwartet die Fahrgäste ein buntes weihnachtliches Programm.

Der Nikolaus mit seinen Helfern hat bereits seine Teilnahme zugesichert und hält für die kleinen Fahrgäste eine süße Überraschung bereit.

Im Zug erwartet die Besatzung des VSE-Speisewagens ihre Gäste mit regionalen Imbiss- und Getränkespezialitäten.

Der Fahrpreis beinhaltet die Fahrt im Sonderzug auf einem reservierten Sitzplatz und für die kleinen Gäste eine Überraschung.

Für Kurzentschlossene sind Restkarten am Zug erhältlich.

Fahrzeiten (ca.-Angaben)	<i>hin</i>	<i>rück</i>
Zug 1	Schwarzenberg Bf ab 13.10 Uhr	an 15.45 Uhr
	Schlettau an 14.05 Uhr	ab 15.10 Uhr
Zug 2	Schwarzenberg Bf ab 18.20 Uhr	an 20.45 Uhr
	Schlettau an 19.00 Uhr	ab 20.10 Uhr
Fahrpreise: Normalfahrkarte:		20,00 Euro
Kinder (6 - 14 Jahre)		14,00 Euro
Familien (2 Erw + 2 Kinder)		60,00 Euro

Informationen und Fahrkartenverkauf unter:

VSE e. V. Arbeitsgruppe Sonderfahrten

Herr Olaf Gläser bzw. Herr Hans-Peter Doering

Tel.: 0371 3302696 Tel.: 03774 509328

Fax: 0371 3159931

E-Mail: fahrkarten@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Weitere Informationen bei:

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V.

Eisenbahnmuseum Schwarzenberg

Schneeberger Straße 60

08340 Schwarzenberg

E-Mail: info@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

**Mettenschicht der Bergknappschaft
Schlettau e. V.**

Die diesjährige Mettenschicht der Bergknappschaft Schlettau findet am 22. Dezember 2013 um 19:00 Uhr im Rittersaal auf Schloss Schlettau statt. Dieses Jahr werden uns die Bergsänger Marienberg musikalisch begleiten.

Die Karten sind im Schloss erhältlich.

Glück auf!*Der Vorstand***Turmblasen im Advent**

An allen Sonntagen im Advent wird von den Mitgliedern des Posanenchors das Turmblasen jeweils um 18:10 Uhr durchgeführt.

Die Junge Gemeinde bietet wieder am Pfarrhaus heiße Getränke an.

**Weihnachtsausstellung
im Schnitzerheim**

**Geöffnet an allen Adventswochenenden
samstags und sonntags
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

**Im Advent unterwegs
mit der Fichtelbergbahn****Mit Volldampf in die Wintersaison gleich mit mehr Zügen**

Glücklicherweise können wir schon zwei Tage eher als geplant ab dem 27. November wieder in die Winter-Saison starten. Gleich ein weiteres Zugpaar mehr auf der Strecke versüßen den Dampfzugspaß auf der Fichtelbergbahn im Winter. So wird ab 27. November auch der Umlauf 1008 und 1009 auf der Schmalspurbahn unterwegs sein. Aus diesem Grund gilt bis zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember folgender Fahrplan

Nikolaus Sonder-KräuterZauberfahrt

Noch ein kleines Nikolausgeschenk gesucht? Dann ab zur Sonder-KräuterZauberfahrt am Nikolaustag, den 6. Dezember. Lassen Sie sich entführen in die Kräuterwelt des Erzgebirges. Aus fachkundigem Munde der Grenzwald-Destillation erfahren Sie während einer gemütlichen Dampfzugfahrt so manches Interessantes über die Kräuterwelt, die Schnapsherstellung und den vielfältigen Pro-

dukten. Sie können einen Destillationsprozess beobachten und dürfen natürlich von fünf köstlichen Ergebnissen der Brennvorgänge probieren. Die 7. Oberwiesenthaler Kräuterkönigin hat für Sie neben weiteren Wissenswerten aus der Kräuterwelt noch frisch gebackenes Kräuterbrot und einen Wildkräuteraufstrich im Gepäck. Steigen Sie ein zur Sonderfahrt 14.49 - 15.54 Uhr Kurort Oberwiesenthal - Cranzahl zu einer kurzweiligen, hochprozentigen Fahrt mit der Fichtelbergbahn. Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Voranmeldung unter 037348 151-0.

Termin verpasst: Gleich am nächsten Tag, dem 7. Dezember gibt es eine weitere Gelegenheit. Am Silvestertag feucht fröhlich in das neue Jahr rutschen ist am 31. Dezember zur KräuterZauberfahrt möglich.

Zeiten der Nikolausfahrten schon bekannt

Da stapft doch einer durch den Zug! Das ist der Nikolaus! Aufgeregt warten die Kinder schon darauf, dass der Nikolaus mit seinem großen Geschenkesack auch in ihrem Waggon einsteigt.

Am 8. Dezember ist es wieder so weit. Der „Rotmantel“ ist mit der Fichtelbergbahn unterwegs und lässt die Kinderaugen strahlen, denn er hat für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei. Wir bitten um Ihre Reservierung unter 037348 151-0 oder per E-Mail info@fichtelbergbahn.de, damit der Nikolaus auch genügend Geschenke einplanen kann.

Folgende Fahrzeiten sind möglich:

Fahrten ab Cranzahl:

10.02 Uhr, 11.45 Uhr, 13.23 Uhr sowie 15.21 Uhr

Fahrten ab Kurort Oberwiesenthal:

10.15 Uhr, 11.58 Uhr, 13.36 und 14.49 Uhr

*Stadtverwaltung Schlettau***Vereine und Verbände****Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.**

Der Vorstand des Erzgebirgszweigvereines Schlettau wünscht allen Lesern des Mitteilungsblattes, besonders aber all seinen Mitgliedern und deren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr!

In Vorfreude auf Weihnachten wollen wir uns

am Samstag, dem 14. Dezember 2013, 19.00 Uhr zu einem letzten Treffen in diesem Jahr zusammenfinden und laden dazu alle Heimatfreunde in die Gaststätte „Erholung“ zum „Lichtelohnd“ recht herzlich ein.

Mit einem erzgebirgischen „Glück auf!“ grüßen

Christine Müller

Schriftführer

Siegfried Graupner

Vorsitzender des EZV Schlettau

**Mei Peremett
(Else Neidhart)**

Zer Weihnacht kaas nischt Schenners gabn, als wie e Peremett.
Dos war mein Wunsch schie viele Gahr, 's wur aber eitel net.

Dr Walt, daar saagt, ich mach dr se, nār giehts net su geschwind.
Wie ho ich mich dorauf gefraat als wie e klaanes Kind.

Wie oft bi ich dos Steigel naah zun Wendrock, Walt gerannt. Se
muss doch nu ball fartig sei, Weihnachten kimmt ins Land.

Dr Walt, daar saagt, su fix giehts net, do gibt's noch viel ze denken.
Do muss ich meine Schritt emol zum Hartwig, Paul naus lenken.

Dar macht de Sailn un's anre Zeig. Dos muss verstanden sei.
Wagn de Figürle musst dr Walt noch Annebarg fei nei.

Erschter Advent: Mir pocht mei Harz, do wur se „agezannt“.
Se dreht sich, dreht sich, guckt ner hie. Verliert net ne Verstand.

Is Schennste is de Christgeburt mit unnern Jesuskind, de Weisen
ausn Morgenland, die komme aah geschwind.

Dr Hirt mit seine Schaafle uhm, die laafen üm de Wett. Ach naa, ihr
Leit, ihr kennt morsch glaabn, wos Schenners gibt's fei net.

Maria und dr Josef, die hobn sich aagelacht. Un übern Stock dr
Engelchor singt „Stille, heilige Nacht!“

Nu guckt ner mol zun Fenster naus, dos stürmt un weht un schneit.
Mer kaah kaum bis zun Nachbar saah! O, schiene Weihnachtszeit.

Ins Stübel, uni s noch su klaa, do zieht dr Frieden ei. O, mech doch
in dr ganzen Walt, nu endlich Frieden sein!

Is Raachermannel naabelt aah un denkt su für sich hie. Du liebe,
liebe Weihnachtszeit, wie bist du doch su schie.

Für Vögele, die bei uns bleim, do is e bittre Zeit. Eiju, mir denken
schie an eich, 's ward Futter naugestreit.

Dr Bargmaah un de Engele lechten zun Fanster naus. Aus jeden
Hüttel, jeder Eck, do gucken Lichtle raus.

O Arzgebirg, o Haamitland, wie bist du doch su schie. Ich bleib dir
trei, ich bi dir gut, weil ich e Arzgebirger bie!



Dabei konnten alle Kameradinnen und Kameraden einmal in die
Arbeit der Hasiči schnuppern und deren Fahrzeuge und Technik
kennenlernen.

Besonders die Unterschiede zum Alarmierungs- und Ausrückesys-
tem gegenüber dem in Deutschland waren sehr interessant.
Ein Dank gilt hierbei noch einmal Matthias Greifenhagen, der die-
sen Kontakt nach Misto erst einmal geknüpft hat und den Grund-
stein für ein ereignisreiches Wochenende gelegt hat.

Projekt Aus- und Umbau Feuerwehrgerätehaus Schlettau

Viel lesen konnte man in den zurückliegenden Monaten auch über
den geplanten Um- und Ausbau unseres altherwürdigen Gerä-
tehauses im nächsten Jahr.

So kann man deutlich sagen, dass sich für uns ein langer und
harter Kampf dem Ende zu neigt! Wir sind sehr erleichtert nach
jahrelangen Diskussionen und unzähligen Lösungsansätzen, eine
gemeinsame, für alle gute Lösung gefunden zu haben, welche der
Stadtrat in diesem Jahr bestätigt hat. Die Feuerwehr Schlettau be-
kommt endlich ein Feuerwehrgerätehaus, welches neuste Unfall-
verhütungsvorschriften erfüllt und uns in der Zukunft SICHERER
unseren Dienst verrichten lässt.



**Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Schlettau**



Die Freiwillige Feuerwehr Schlettau informiert

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes,
das Jahr 2013 neigt sich langsam schon wieder dem Ende zu, ein
Grund für uns als Feuerwehr noch einmal über viele Ereignisse der
vergangenen Monate zu berichten, die uns als Wehr beschäftigt
haben.

Besuch unserer Partnerstadt Misto sowie der Partner- wehren in Malkov und Sporicé

Am Wochenende vom 18.10. bis 20.10.2013 verbrachte unsere
Wehr ein wunderschönes Wochenende in unserer Partnerstadt
Misto im neugebauten Hotel Inge. Neben Besichtigungen von Burg
Hassenstein und Schloss Rotenhaus/Jirkov sowie der Stadt Cho-
mutov, standen vor allem der Aufbau von Verbindungen und der
Erfahrungsaustausch mit unseren Partnerwehren in Malkov und
Sporicé im Mittelpunkt.



Die Aufgabe der Feuerwehr besteht ja darin, Leben zu retten und zu schützen, doch man muss klar sagen, dass der derzeitige Zustand unseres Gerätehauses für unsere ehrenamtlichen Helfer selbst eine Gefahr für „Leib & Leben“ darstellt.

Derzeit müssen sich alle neben den Fahrzeugen umziehen, da wir keine Umkleideräume haben und bei jedem Starten der Fahrzeuge, alle die krebserregenden Dieselabgase einatmen müssen. Des Weiteren sind die Torbreiten viel zu eng, weshalb wir schon ziemlich mit unseren Fahrzeugen manövrieren müssen. Neue Fahrzeuge, welche nach einer EU-Norm gebaut werden, würden in diese Fahrzeughalle gar nicht mehr passen.

Das nun fertig gestellte Projekt, welches die Planerin Ines Pöschmann-Panzer in hervorragender Zusammenarbeit mit uns als Wehr erstellt hat, sieht also wie folgt aus:

Damit die Fahrzeuge besser in die Halle passen und auch neuere Modelle, welche auf eine Höhe von 3,30 m genormt sind, eine Chance haben, dort abgestellt werden zu können, soll die Decke um etwa einen halben Meter angehoben werden, denn nach dem von der Unfallkasse Sachsen geforderten Einbau neuer, breiterer Rolltore, würde die Stahlträgerkonstruktion der Decke nicht mehr mit den Stellplätzen der Fahrzeuge übereinstimmen. Im hinteren Teil unserer Fahrzeughalle soll ein Anbau entstehen, wo unter anderem die Umkleide- und Sanitärräume entstehen. Eine der beiden bisherigen Wohnungen im oberen Stockwerk wird wegfallen, so entsteht unter anderem Platz für die Jugendfeuerwehr. Außerdem erhält die Fahrzeughalle ein neues Dach, jedoch wird sich das historische Gebäude von außen nicht wesentlich ändern.

Insgesamt will die Stadt Schlettau rund 580.000 EUR in diesen Um- und Ausbau investieren, um aus dem in die Jahre gekommenen Bau ein normgerechtes, vor allem aber wieder ein sicheres Feuerwehrgebäude zu machen, wobei für dieses Projekt über 300.000 EUR Fördermittel fließen.

Ein großer Dank gilt hierbei unserem Bürgermeister Axel Bräuer sowie dem gesamten Stadtrat der Stadt Schlettau, die diesen dringend notwendig gewordenen Bau vorangetrieben und ermöglicht haben. Der Um- und Ausbau soll in der 2. Hälfte des nächsten Jahres beginnen und spätestens 2015 abgeschlossen sein.

Besuch der Jugendfeuerwehr im Pumpspeicherwerk sowie Wettkampf JF in Sporce

Auch von unserer Jugendfeuerwehr gibt es viel Neues zu berichten. So hatten unsere jungen Brandbekämpfer am 4. Oktober die Möglichkeit, das Pumpspeicherwerk Markersbach zu besuchen.

Gemeinsam mit Herrn Würzburg von Vattenfall begaben wir uns nach einer Präsentation über die gesamte Anlage, auf eine spannende Reise unter Tage und das Staunen der Kinder, als die Turbinen angeschaltet wurden, war deutlich erkennbar.



Anfang November machten wir uns dann auf den Weg zum Wettkampf der Kinder zu unserer Partnerwehr nach Sporce.

Nach anfänglichen Sprachbarrieren wurde aber schnell Kontakt geknüpft und wir konnten den Wettkampf der Hasiči-Jugend kennenlernen, was allen Kindern natürlich eine Menge Spaß gemacht hat. Insgesamt mussten wir in diesem Jahr bereits zu 23 Einsätzen ausrücken, die von Lagerhallenbränden, über mehreren Pkw-Bränden, bis hin zu Technischen Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und Sturm reichten. Nicht zu vergessen sei der Einsatz unserer Wehr beim diesjährigen Hochwasser, wo wir mehrere Einsatzstellen abarbeiten mussten, unserer Hauptaufgabe allerdings bestand darin, den neugebauten Hochwasserschutz auf der Angerstraße und Teichgasse sicherzustellen und die Pumpschächte leer zu pumpen. Unsere aktive Abteilung besteht derzeit aus 39 Kameradinnen und Kameraden sowie 8 Kameradinnen und Kameraden welche ihren Dienst in der Alters- und Ehrenabteilung verrichten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau, eine schöne Adventszeit sowie eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihre Feuerwehr Schlettau

Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser!

Es ist an der Zeit, über Geschenke für unsere Lieben nachzudenken. Für die Leseratten unter uns ist ein Buch das passende Präsent. Wie sagte schon Abraham Lincoln »Mein bester Freund ist der, der mir ein Buch schenkt, das ich noch nicht gelesen habe.« Am 3. Advent haben Sie die Gelegenheit, auch in der Bücherei einzukaufen. Aber vielleicht animiert Sie der Büchereibesuch zum Stöbern. Wir haben viele tolle Sachen zu bieten, es lohnt sich auf alle Fälle. Hier ein kleiner Vorgeschmack.

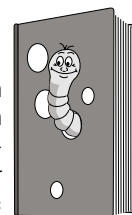
Eine Anzeige im Internet wird für Eva und ihre Freundinnen zum vollen Erfolg. Sie erben tatsächlich ein Haus. Allerdings nicht, wie gewünscht, in Berlin, sondern im Wilden Osten. Und auch nur unter der Bedingung, dass sie den riesigen Apfelgarten bewirtschaften, der zum Haus gehört. Aber das ist für die munteren Städterinnen nur eine von vielen Herausforderungen.

Tania Krätschmar, Eva und die Apfelfrauen

Blieben wir doch gleich im »Osten«.

Uwe Steimle beschreibt sich gern als den größten Kleinbürger. Mit seinem lakonischen Witz und seiner feinen Ironie hat er sich ein treues Publikum erobert. Nach seinem ersten Buch legt er nun nach: »Jetzt wo die Zukunft Wirklichkeit wird ... haben wir in Wirklichkeit keine Zukunft.«

Lassen wir uns wieder gefangen nehmen vom Zauberer Ost.



Uwe Steimle, Heimatstunde

Unter meinen jugendlichen Lesern wird auch das eine oder andere Lehrerkind sein. Ob es wohl nach der Lektüre dieses Buch sagt »Jawohl, so ist es.«?

Das Beste an der Schule ist doch, dass sie irgendwann aus ist. Was aber, wenn der Spaß kein Ende hat? Richtig, dann ist Klassenfahrt. In diesem Buch verrate ich, wie ich die Skifreizeit im hautengen lila Ski-anzug überlebte. Warum man seinen Vater nie, wirklich nie! auf einen Schulausflug mitnehmen sollte und warum eine Flasche Korn und die »Bravo-Hits« ins Überlebenspaket für jede Abschlussfahrt gehören.

Bastian Bielendorf, Lebenslänglich Klassenfahrt

Doch das Leben hat nicht nur heitere Seiten, es kann auch kompliziert sein.

Simpel spielt gern mit Playmobil und er spricht mit seinem Stoffhasen. Simpel ist 22 Jahre alt, doch mental ist er auf der Stufe eines dreijährigen Kindes. Gut, dass sich sein siebzehnjähriger Bruder um ihn kümmert. Doch Simpel zu betreuen ist alles andere als simpel. Als die beiden Brüder in eine WG ziehen, da wird es erst recht kompliziert.

Marie - Aude Murail, Simpel

Vergesst auch die Sachsenecke nicht, sie hat ebenfalls einige Neuheiten zu bieten.

Viel Spaß beim Stöbern.

Eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Euer Bücherwurm

Kirchennachrichten Dezember 2013 - Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau, Elterleiner Straße 44

Sonntag, 1. Dezember

9.45 Uhr Gottesdienst am 1. Advent

Mittwoch, 4. Dezember

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Bernt Förster

Sonntag, 8. Dezember

9.45 Uhr Gottesdienst am 2. Advent

Sonabend, 14. Dezember

14.00 Uhr Stunde der Hilfe - Weihnachtsfeier

Sonntag, 15. Dezember

9.45 Uhr Gottesdienst am 3. Advent

Dienstag, 17. Dezember

15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in der Friedenskirche Crottendorf

Sonntag, 22. Dezember

9.45 Uhr Gottesdienst am 4. Advent

Montag, 23. Dezember

18.00 Uhr Öffentliche Hauptprobe der Christmette in der Friedenskirche Crottendorf

Dienstag, 24. Dezember

14.00 Uhr Besinnung zum Heiligen Abend, gestaltet von der Jugend, in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 25. Dezember

10.00 Uhr Weihnachts-Festgottesdienst - Bezirksgottesdienst -

Sonntag, 29. Dezember

8.30 Uhr Gottesdienst in der Zionskirche Walthersdorf bzw.

9.30 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche Crottendorf

Montag, 30. Dezember

17.00 Uhr Jahresschluss-Jugendgottesdienst der Region in Sehmatal

Dienstag, 31. Dezember

15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Mittwoch, 1. Januar 2014

17.00 Uhr Bezirks-Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Feier des Heiligen Abendmahls (Bundeserneuerungsgottesdienst) in der Friedenskirche Crottendorf

Offene Arbeit

Frauenoase

Dienstag, 3. und 17. Dezember, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Kinder-Singekreis

freitags 15.15 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf (nicht in den Ferien)

KINO kommentiert

Freitag, 13. Dezember, 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf - Kurzfilmnacht

Monatsspruch:

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Evangelium nach Johannes 1, Vers 4

Aus vergangenen Zeiten

Carl Friedrich Naumann (1846 - 1920)

Die Erzgeb. Maschinenfabrik Teil 2 (75)

Eingangs soll darauf hingewiesen werden, dass generell nicht nur zu diesem Thema, auch zu den meisten anderen Texten dieser Art Quellen 1. Grades, also direkte Aufzeichnungen zum historischen Ablauf, Lebensbilder oder sonstige Akten in den wenigsten Fällen vorhanden sind. Für die Erzgeb. Maschinenfabrik C. F. Naumann gibt es nur wenig direktes Material aus dem Bestand der Familie oder der Firma, da infolge des Verkaufes des Werkes 1918 an den Berliner Kommerzienrat Schmidt, der dort und in Pirna wirkte und des nachfolgenden kompletten Abbruches der Baulichkeiten in Schlettau infolge Konkurses der Firma 1929 auch alle beweglichen Güter und damit auch Bürounterlagen verloren gingen ... Hinweise gibt es demzufolge nur aus Quellen staatlichen und städtischen Aktenmaterials, Zeitungsinformationen und sonstiger Literatur. Dazu kommt, dass seinerzeitige Unterlagen aus dem Amtsgericht Scheibenberg in das Kreisarchiv nach Annaberg verlagert wurden und von dort infolge des Umbaus nach Stollberg in die Außenstelle Jahnsdorf ausgelagert sind. Ein Hauptteil entsprechenden Materials findet man im Staatsarchiv Dresden, Außenstelle Chemnitz. Insbesondere für die Geschichte Lohse/Naumann (Artikel 72/73) gelang Georg Gehler Ende 2011 eine nahezu vollständige Aufarbeitung der Zusammenhänge. Durch mehrere gemeinsame Besuche im Staatsarchiv Chemnitz und der Außenstelle Jahnsdorf, sind nunmehr insbesondere durch Georg Gehler beinahe alle bestehenden „weißen Flecken“ zum Problemumfang „Lohse und Naumann“ beseitigt und das vom Förderverein veröffentlichte Material ist damit ergänzt und vervollständigt. Dieses Material ist in den Artikeln Nr. 72 - 73 meinerseits ebenfalls mit eingearbeitet worden.

Durch einen Artikel in der OZ vom 2.9.1895 werden wir über die wirtschaftliche Lage der Stadt Schlettau informiert. Die Stadt zählte damals 2700 Einwohner, wobei die Erwerbsmöglichkeiten in den Baumwollspinnereien von Lohse und Naumann, der Landwirtschaft und dem Posamentengewerbe bestand. Seit dem, so wird berichtet, sei nun aber eine ganze Reihe anderer industrieller und gewerblicher Unternehmen entstanden. Aufgeführt werden Eisenwarenfabrikation, Maschinenschlosserei, Bau landwirtschaftlicher Maschinen, Leimsiederei, Knochenpräparatefabrikation, Pappenfabrikation, Holzschleiferei, Mülerei, Garnbleicherei, Brauerei und Ziegelei. Außerdem seien 6 Handelshäuser für Posamenten und Spitzen vorhanden. Hervorgehoben wird, dass die hiesige Industrie durch Erbauung der Annaberg-Schwarzenberger Eisenbahn weiterhin Entwicklungschancen besitzt. In 80 Gebäuden wird darüber hinaus Landwirtschaft betrieben. 1861 hatte Schlettau nur 1991 Einwohner in 195 Gebäuden. Besonders herausgehoben wird, dass derzeit die hiesigen Schloßgebäude und Parkanlagen durch den neuen Besitzer, Herrn Hauptmann jetzt vollständig restauriert würden.

Damit aber sind wir wieder bei C. F. Naumann. Hier verweise ich nochmals auf die bereits vorhandene Literatur. C. F. Naumann ist

nunmehr der Besitzer des Schlossareals und entwickelt hier nun seine „Erzgebirgische Maschinenfabrik“ in baulichem, technologischem und produktspeziellem Umfang. Während im Schlettau-er Gewerbe-Register unter dem 4.4.1888 einschließlich der Nennung des Brandkatasters Nr.95 eine Gewerbeanmeldung für „Müllerei und Bäckerei“ geschrieben steht, errichtete C.F.Naumann 1895 nach Abriss der ehemaligen Spinnerei vor dem Schloss“ auf dem Walle“ unmittelbar an der Roten Pfütze ein modernes mehrstöckiges Fabrikgebäude in Hartbrandziegelausführung zur Herstellung landwirtschaftlicher Maschinen und erweiterte 1904 auf der anderen Seite der Roten Pfütze einen modernen Shedbau zur fließbandmäßigen Herstellung von Drillmaschinen.

Auf vorhandenen Briefbogen werden landwirtschaftliche Maschinen und Geräte eigener Bauart genannt, der Hederichjäter und die Sämaschine „Naumann Original“. Naumann schuf ein Unternehmen, welches um 1907 etwa 150-200 Arbeitskräfte besaß. Nach den reichlichen Zeitungsannoncen muss ein Fachkräftebestand der meisten metallverarbeitenden Berufe bestanden haben. Naumann hatte eine eigene Sozialversicherung, langjährige Tätigkeit wurde gewürdigt und ausgezeichnet, er hatte eine eigene Feuerwehr- und Sanitätskolonne, eigene Lehrlingsausbildung und Veteranenverabschiedung und Betreuung. Dazu betrieb er „Marktbeobachtung“ in den verschiedenen deutschen Ländern. Ein vorliegender Lehrvertrag aus dem Jahre 1911 des Lehrlings Johannes Weißflog und dem Vater des Lehrlings, Werkmeister Hermann Weißflog über eine Lehrzeit von 3 Jahren und einer Entlohnung bei 10stündiger Arbeitszeit von 50 Pfg. pro Tag im ersten, 65 Pfg. im zweiten und 85 Pfg. im 3. Lehrjahr als Schlosser. Naumann kooperierte mit der Fa. A. Gerold, Eisenwarenfabrik hier in Schlettau die 1871 gegründet worden war und die Herstellung von Ersatzteilen für Naumannsche Erzeugnisse übernahm. Ein vorliegender Katalog offeriert außerdem Teile für alte sog. DY-Maschinen mit Saattabellen und Gebrauchsanweisung. Im Sommer 2012 fand Dietmar Schönfelder bei Aufräumarbeiten im Haus von Thomas Schubert ein gedrucktes Hauptverzeichnis der Erzgeb. Maschinenfabrik, reich bebildert für alle Typen und Ausführungen, aussagekräftig in allen technischen Einzelheiten. An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, dass über den Schlettau-er Bahnhof der europaweite Absatz seiner Drillmaschinen auch nach Russland ging. 1910 verkaufte Johann Höhn's Spezialfabrik landwirtschaftlicher Geräte in Odessa. Alleiniger Agent für die wolgadeutschen Bauern in Südrussland und im Kaukasus war die Firma C. F. Auffermann in Tiflis.

C.F Naumann selbst war viele Jahre Stadtrat, Mitglied im Schützenverein und Militärverein. Entgegen den in der bestehenden Literatur gemachten Aussagen, das Stadtrat und Bevölkerung in ständigem Streit mit ihm sich befunden hätten, stimmt nur in wenigen Einzelfällen. Bei den Stadtratswahlen wurde er im Gegenteil immer als Hiesiger an die erste Stelle von Wahlvorschlägen gesetzt. Fast bei jeder Wahl wurde Naumann mit hoher Stimmenzahl wiedergewählt. Er jedenfalls hat den Schlettau-ern nicht nur zu Lohn und Brot, auch zu Ansehen und Bekanntheit „weltweit“ verholfen. Dazu kommt, dass er Geld in die Rekonstruktion des Schlosses steckte, dazu u.a. die Rückkehr zur alten für die Höhenlage und die ortstypische Dachkonstruktion zweckmäßige Satteldachkonstruktion mit Fachwerkgiebel, wenngleich die Anbauten Altan und Übergang zum Herrenhaus, historisch nie vorhandene und künstlich ergänzte Bauteile sind.

Naumann selbst hatte bekanntlich keine Nachkommen. Aus dem Hinterlassenschaftsprotokoll nach seinem Verzug 1916 nach Wiesbaden geht hervor, dass er u.a. über mehrere Kutschen verfügte, sich im Schlosspark bekanntlich eine relativ großes Gewächshaus errichten lassen hatte und schon vor 1914 Autos besaß. Ein solches Fahrzeug aus Zwickauer Produktion blieb sogar hier stehen. Jedenfalls entschloss er sich zum Rückzug. In Wiesbaden, der Stadt reicher Rentiers und anderer Wohlhabender, kaufte er im Villenviertel am Neroberg eine Villa. Zwar versuchte er von dort aus zusammen mit Max Bley dem Schlettau-er Ingenieur und seinem Vertrauten seinen Betrieb noch in eine AG umzuwandeln, aber dazu kam es nicht mehr. Mit dem Berliner Kommerzienrat Robert Schmidt, Inhaber der Robert Schmidt Metallwaren- und Maschinenbaufabrik Mema in Pirna fand er einen potentiellen Käufer

für sein Schlettau-er Werk. Die finanzielle Abwicklung über die Sparkasse Pirna machte dazu C.F.Naumann zum Teilhaber dieses Unternehmens und Schmidt zum Mitinhaber des Schlettau-er Betriebes. Alle Konkurse in den 20iger Jahren wurden damit seinerzeit kurzfristig beglichen und das bis zum bitteren Ende der Weltwirtschaftskrise 1929/30. Naumann ist bereit am 11.3.1920 in Wiesbaden verstorben. Alleiniger Erbe seines Anteils an der Erzgebirgischen Maschinenfabrik in Schlettau wurde seine Gattin, die in entsprechenden Unterlagen der Robert Schmidt Metallwaren und Maschinenbaufabrik Mema in Pirna genannt ist.

Dieter Theml es folgt - Der Schlettau-er Bürgermeister Wilhelm Zeidler - (76)



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 13.12.2013 Wehrleitung/Fw. Ausschuss
Jahresabschluss/Weihnachtsfeier

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 07.12.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Wir gratulieren den Bürgern unseres
Ortsteils Dörfel, die im Monat
Dezember 2013 Geburtstag haben
und wünschen ihnen Gottes Segen,
Gesundheit, Glück und Lebensfreude**

am 06.12.	Lothar Gehler	71. Geburtstag
am 10.12.	Therese Einenkel	85. Geburtstag
am 16.12.	Manfred Meyer	83. Geburtstag
am 20.12.	Elona Graubner	83. Geburtstag



3. Dörfler Weihnachtsmarkt

auf dem Platz an der ehemaligen Schule
(bei Fam. Lutz Powilleit)

am

**Sonnabend, dem 7. Dezember 2013
ab 15.00 Uhr**

Programm:

15.00 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes
15.30 Uhr	kleines Programm mit den Dörfler Kindern
16.00 Uhr	kommt der Weihnachtsmann

Während des gesamten Weihnachtsmarktes sorgt die freiwillige Feuerwehr Dörfel für die gastronomische Versorgung.

